

Von Adam zu Christus – Gottes Heilsplan für den Menschen

1. Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?

Die Würde und Bestimmung des Menschen nach Gottes Plan

Leittexte: Psalm 8 , 1. Mose 1,26–31, Hebräer 2, 6

Inhalt

- Der Mensch als Ebenbild Gottes
- Die einzigartige Stellung des Menschen in der Schöpfung
- Die ursprüngliche Berufung zur Herrschaft über die Erde
- Der Verlust dieser Berufung durch die Sünde
- Christus als der wahre Mensch, in dem sich Psalm 8 endgültig erfüllt

Leitgedanke

Der Mensch ist zur Gemeinschaft mit Gott und zur Herrlichkeit bestimmt – doch diese Bestimmung wird erst in Christus vollständig verwirklicht.

2. Der Sündenfall und der verheißene Erlöser

Der Beginn der Heilsgeschichte

Leittexte: 1. Mose 3, Römer 5,12–21

Inhalt

- Versuchung und Ungehorsam
- Tod und Trennung von Gott
- Das Protoevangelium (1. Mose 3,15)
- Gottes erster Hinweis auf den kommenden Erlöser

Leitgedanke

Mitten im Gericht eröffnet Gott den Weg der Hoffnung.

3. Der alttestamentliche Opfer- und Sühnekult

Gottes Weg zur Versöhnung – Vorschattung des Opfers Jesu Christi

Leittexte: 3. Mose 16, Hebräer 9–10

Inhalt

- Warum Sühne notwendig ist
- Der große Versöhnungstag
- Der Hohepriester und der Sündenbock
- Christus als vollkommenes Opfer und ewiger Hohepriester

Leitgedanke

Die Opfer des Alten Bundes waren nicht das Ziel, sondern der Wegweiser auf das einmalige Opfer Christi.

4. In Adam sein – in Christus sein

Zwei Menschheiten – zwei Lebenswege

Leittexte: Römer 5,12–21, Korinther 5,17

Inhalt

- Adam als Haupt der alten Menschheit
- Christus als Haupt der neuen Menschheit
- Verdammnis und Rechtfertigung
- Tod und Leben
- Alte und neue Schöpfung
- Die Einladung, in Christus neues Leben zu empfangen

Leitgedanke

Jeder Mensch gehört entweder zur alten Menschheit in Adam oder zur neuen Menschheit in Christus.

Der rote Faden der Reihe

Die vier Vorträge entfalten einen durchgehenden Gedanken:

Vortrag	Leitfrage	Antwort
1. Was ist der Mensch?	Wozu hat Gott den Menschen geschaffen?	Zur Gemeinschaft mit Gott und zur Teilhabe an seiner Herrlichkeit.
2. Der Sündenfall	Warum lebt der Mensch nicht mehr in dieser Gemeinschaft?	Weil die Sünde Gottes gute Schöpfungsordnung zerstört hat.
3. Opfer und Sühne	Wie bereitet Gott die Versöhnung vor?	Durch ein Opferwesen, das auf das vollkommene Opfer Christi hinweist.
4. In Adam – in Christus	Wie wird der Mensch wiederhergestellt?	Durch die Verbindung mit Christus, dem zweiten Adam und Haupt der neuen Menschheit.

Leitvers für die gesamte Reihe: Römer 5,19:

„Denn wie durch den Ungehorsam des einen Menschen die Vielen zu Sündern geworden sind, so werden auch durch den Gehorsam des Einen die Vielen zu Gerechten werden.“